

# Lebenslauf

## Angelika Krebs



**12. August 1961** geboren in Mannheim als Tochter der Hausfrau Hilde Krebs (née Nagel) und des Deutsch- und Erdkundelehrers Joachim Krebs

**Mai 1981** Abitur am Mollgymnasium, Mannheim (Leistungskurse: Latein und Deutsch, Notendurchschnitt: 1,3)

**1981-1983** Studium der Philosophie, Deutschen Literatur und Musikwissenschaft an der Universität Freiburg im Breisgau

**1983-1985** Auslandsstudium der Analytischen Philosophie am New College, Universität Oxford mit Einzelunterricht („tutorials“) bei Prof. Michael Dummett, Prof. Peter Strawson, Jonathan Glover, John McDowell, Rom Harré u.a.

**1985-1987** Studium der Philosophie und Deutschen Literatur (als Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes) an der Universität Konstanz, insbesondere bei Prof. Friedrich Kambartel und Prof. Jürgen Mittelstraß

**7. November 1987** Magisterabschluss in Philosophie und Deutscher Literatur, mit der Arbeit: „Dummett und die Formen des Wissens“ unter Betreuung von Prof. Friedrich Kambartel (Note: sehr gut)

**1988-1993** Promotionsstudium in Konstanz (mit einem Promotionsstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes)

**1989/1990** Auslandsjahr am Philosophischen Institut der Universität Berkeley, mit Einzelunterricht bei Prof. Bernard Williams, Prof. Barry Stroud und Prof. Evelyn Fox Keller

**1990-2001** Assistentin bei Prof. Friedrich Kambartel zunächst in Konstanz, dann in Frankfurt am Main

**Februar-Dezember 1991** Research Fellow am Stockholm Environment Institute im United-Nations-Projekt: „The Environment and Human Values“, Projektleiter: Prof. Bernard Williams

**Februar/März 1992** Forschungsaufenthalt am Van Leer Institut in Jerusalem

**14. Juli 1993 Promotion** mit der Arbeit: „**Ethics of Nature. A Map**“ am Fachbereich Philosophie der Universität Frankfurt bei Prof. Friedrich Kambartel, Prof. Jürgen Habermas und Prof. Bernard Williams (Note: summa cum laude), deutsche Kurzfassung in: A. Krebs (Hg.) „Naturethik“, Frankfurt: Suhrkamp 1997 (acht Auflagen), englisches Original mit einem Vorwort von Bernard Williams, Berlin: De Gruyter 1999, japanische Übersetzung 2015

**1994-1999** Dozentin im Leitungsteam des Weiterbildungskurses Ethik des Hessischen Kultusministeriums (zusätzlich zur Stelle in Frankfurt)

**Juli 1994** Umweltschutzpreis der Universität Frankfurt für die Dissertationsschrift „Ethics of Nature“

**September 1994** Stegmüller-Preis der Gesellschaft für Analytische Philosophie für die Dissertationsschrift „Ethics of Nature“

**Januar-März 1995** Faculty Visitor am Institut für Philosophie der Universität Oxford

**1995/1996** Lehrauftrag zu Politischer Philosophie an der Universität Zürich (zusätzlich zur Stelle in Frankfurt)

**1999-2005** Vorstandsmitglied der Deutschen (Allgemeinen) Gesellschaft für Philosophie

**14. Februar 2001 Habilitation** mit der Schrift „**Arbeit und Liebe. Die philosophischen Grundlagen sozialer Gerechtigkeit**“ in Frankfurt (Gutachter: Prof. Friedrich Kambartel, Prof. Axel Honneth, Prof. Barbara Merker und Prof. Julian Nida-Rümelin), erschienen in Frankfurt: Suhrkamp 2002 (fünf Auflagen), vgl. auch A. Krebs (Hg.) „Gleichheit oder Gerechtigkeit. Texte der neuen Egalitarismuskritik“, Frankfurt: Suhrkamp 2000 (fünf Auflagen)

**seit 1. September 2001 Ordinaria für Philosophie** (Nachfolge Prof. Annemarie Pieper) an der Universität Basel

**2002-2006** Vorstandsmitglied der Schweizerischen Philosophischen Gesellschaft

**2002-2004** Reform des Grundstudiums der Philosophie an der Universität Basel nach Oxforder Modell (Einführung von Grundkursen mit Tutorien à max. 12 Studierende)

**2005-2006** Rockefeller Visiting Fellow am Center for Human Values der Universität Princeton (mit Beurlaubung in Basel), Forschungsprojekt: „**Zwischen Ich und Du. Eine dialogische Philosophie der Liebe**“ (Frankfurt: Suhrkamp 2015)

**2006-2009** Erprobung neuer Lehrformen im Hauptstudium der Philosophie an der Universität Basel, wiederum nach angelsächsischem Vorbild (Einführung von Intensivkursen mit wöchentlichen Essays und kleinen Tagungen)

**Januar-Juni 2010** Faculty Visitor am Institut für Philosophie der Universität Oxford

**seit November 2010** Fellow der Europäischen Akademie der Wissenschaften

**September 2012** Organisation der Tagung „A Sense of Place. Landschaft und Heimat im Umweltschutz“ in Basel (zusammen mit Prof. Roger Scruton, Oxford)

**Oktober 2013** Mitbegründerin und Vizepräsidentin der Europäischen Gesellschaft für die philosophische Erforschung der Emotionen (EPSSE, zusammen mit Prof. Aaron Ben-Ze'ev, Haifa, und Prof. Anthony Hatzimoysis, Athen), Mitorganisation von EPSSE-Jahrestagungen in Lissabon, Edinburgh, Athen und Madrid sowie der EPSSE-Workshops in Basel und Weimar

**2014** Visiting Fellow am Rachel-Carson-Center der LMU München (mit Beurlaubung in Basel), Forschungsprojekt: „**Landschaft, Stimmung und Heimat**“

**2017** Herausgabe der vierbändigen Edition „**Philosophy of Emotion**“ bei Routledge (zusammen mit Prof. Aaron Ben-Ze'ev, Haifa)

**2017-21** Forschungsprojekt zu Peter Kurzeck und Natur: *Das Weltbild der Igel. Naturethik einmal anders* (zusammen mit Stephanie Schuster, Alexander Fischer und Jan Müller), Schwabe 2021